



## Julius Robert Voigt (10.02.1832 – 08.10.1866)

### Schneeberger Bergmannssohn zog es in die weite Welt

2006 erhielt die Stadtverwaltung der Bergstadt Schneeberg eine Nachricht von Herrn Möckel aus Leipzig über einen Einwohner der Stadt, welcher vor mehr als 100 Jahren in die USA auswanderte. Es handelt sich um Julius Robert Voigt. Über das Leben des ehemaligen Schneebergers berichten ein in Leder gebundenes Tagebuch und mehr als 50 Briefe aus der Zeit des amerikanischen Sezessionskrieges von 1860 bis 1865. Seine Erben bewahrten diese Dokumente auf und gaben seit fünf Generationen die Tagebuchaufzeichnungen weiter, ohne dass einer der Nachfahren den in deutscher Handschrift verfassten Text lesen konnte. Selbst ein Bild von Julius Robert Voigt ist aus jener Zeit erhalten. Auf dem Bild erkennt man einen schlanken jungen Man mit schwarzem Haar in der Uniform eines Offiziers der Südstaatenarmee.



Wolfram von Maszewski, dem Leiter der Abteilung Ahnenforschung in der George – Memorial – Bibliothek in Richmond/Texas ist es zu verdanken, das die Geschichte von Julius Robert Voigt bekannt wurde. Er übersetzte die Briefe und Tagebuchaufzeichnungen und versucht seit dem Auffinden der Texte das Leben von Julius Robert Voigt zu erforschen.

Das Taufregister der Kirchgemeinde St. Wolfgang weist im Jahrgang 1831 aus, dass Julius Robert Voigt am 10. Februar 1832 früh um 7 Uhr in Schneeberg geboren wurde. Sein Vater Christian Traugott Voigt war ansässiger Bürger der Bergstadt und Steiger im hiesigen Bergbau. Seine Mutter, Johanne Christiane Auguste, geborene Matthäs, stammte aus Zschorlau.



Ein Reisepass des Königreiches Sachsen für das Ausland ist ebenfalls in den alten Unterlagen erhalten geblieben. Er wurde am 26. August 1850 ausgestellt und war einen Monat lang gültig. Julius Robert Voigt wanderte als junger Mann 1850 in die USA aus und ließ sich im Bundesstaat Texas in der Stadt Industry nieder. Dort heiratete er und muss als Architekt tätig gewesen sein. Seine Frau schenkte ihm drei Kinder.

Die Tagebuchaufzeichnungen entstanden in der Zeit des Amerikanischen Bürgerkrieges, in der Voigt als Captain (Hauptmann) bei den Konföderierten Streitkräften diente. Er war Angehöriger jener Kompanie, welche durch deutsche



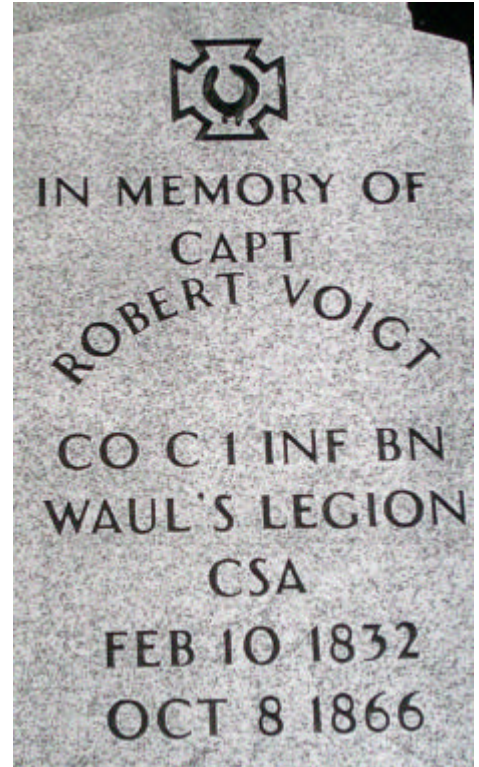


Auswanderer und deutschstämmige Bewohner der Stadt Industry gebildet wurde. Es handelte sich um die 3. Kompanie (C-Kompanie) des 1. Infanteriebataillons der Texas-Legion und unterstand dem Befehl von Kommandeur Waul. Dieses Regiment bestand aus Infanterie-, Artillerie- und Kavallerieeinheiten. Nach der Aufstellung wurde diese Einheit bis zum Sommer 1862 ausgebildet und dann bei Kämpfen im Bundesstaat Mississippi eingesetzt. Er geriet in Gefangenschaft und saß in einem Kerker in Sandusky im Bundesstaat Ohio ein. In dieser Zeit führte er sein Tagebuch weiter und schrieb 50 Briefe an seine Frau.

Der Sezessionskrieg wurde mit großer Härte geführt und forderte mehr Todesopfer unter den amerikanischen Militärs als der I. und II. Weltkrieg zusammen. Allein die Konföderierten Streitkräfte hatten 258.000 tote Soldaten zu beklagen. Die, die den fürchterlichen Krieg überlebt hatten, kehrten meistens krank oder als Krüppel in eine verwüstete Heimat zurück. Zahlreiche Städte und Dörfer im Süden waren zerstört oder dem Erdboden gleich gemacht.

So erging es auch Hauptmann Voigt. Er wurde im Jahre 1865 aus der Haft entlassen und traf mit seiner Familie zusammen. Er verzog mit ihr nach Galvestone in Texas und starb vermutlich in Folge der Haftbedingungen wenige Zeit später am 8. Oktober 1866 im Alter von 34 Jahren. Schon ein Jahr später verstarb auch seine Frau. Die drei Waisenkinder wurden in der Familie der Mutter aufgenommen.

Herr Wolfram von Maszewski setzte sich dafür ein, dass auf dem Friedhof von Galvestone anstelle des verschollenen Grabsteines am 28. Oktober 2006 ein neuer Grabstein gesetzt wurde.



Hermann Meinel, 2007

Bildtext:

1. Die Fotografie zeigt Julius Robert Voigt in der Uniform eines Offiziers der Südstaatenarmee.
2. Teilausschnitt des Reisepasses
3. Grabstein von Julius Robert Voigt in Galvestone/Texas. Dieser weist ihn als Angehörigen der Konföderierten Streitkräfte, C-Kompanie, 1. Infanteriebataillon der Legion des Kommandeurs Waul (Texas-Legion) aus.

Über den weiteren Stand der Forschungen wird bei neuen Erkenntnissen berichtet.

